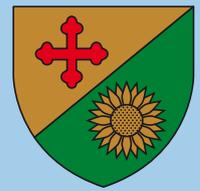


Gemeinde-Nachricht

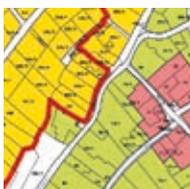


Tulbing

www.tulbing.at



Ein frohes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage
und die besten Glückwünsche für 2024
wünschen Ihnen die Gemeindeverwaltung,
die Gemeinderäte und Ihre Bürgermeisterin!



Örtliches
Raumordnungs-
programm | 9



Fahrzeugsegnung
FF Wilfersdorf | 14



Konzertwertung
Blasmusik | 19



Geschätzte Gemeindegewissinnen und Gemeindegewissler!



Die Maßnahmen zur örtlichen Raumordnung beschäftigen uns im Gemeinderat bereits seit einigen Jahren. In enger Zusammenarbeit mit dem Land NÖ wurde im Dezember vorigen Jahres das örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) beschlossen. Mit der Fertigstellung des ÖEK haben wir uns wichtige Ziele für unsere Gemeinde gesetzt und

damit auch einen breiten Maßnahmenkatalog erarbeitet, aus dem die einzelnen Themen in den nächsten Jahren umzusetzen sind.

Mit der 13. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramm (ÖROP) haben wir nun den ersten Schritt gesetzt und Widmungen wie Grünlandfreihalteflächen verordnet. Dies dient dazu, um in Zukunft Grünlandbereiche punktuell für die entsprechende Widmung freizuhalten. Wir haben Sie, liebe Gemeindegewissler:innen, im September 2023 darüber informiert und Sie hatten die Möglichkeit, innerhalb der Auflagefrist Einsicht zu nehmen und Ihre Stellungnahmen einzubringen. Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern, die davon Gebrauch gemacht haben. In dieser Zeit hatte ich die Möglichkeit, sehr viele Gespräche mit Ihnen zu führen, und habe punkto geplanter Änderungen mehrheitlich Zustimmung erfahren.

Nun setzen wir den nächsten Schritt: die 14. Änderung des ÖROP. Hier wird das bestehende Bauland Wohngebiet BW und Bauland Agrargebiet BA behandelt. Aufgrund von Umfragen und Erhebungen wissen wir, dass Sie, liebe Gemeindegewissler:innen, sehr wenig Veränderung und die Beibehaltung liebgegewonnener Strukturen wünschen. Wir haben dem Rechnung getragen und möchten so viel wie möglich BW auf maximal 2 Wohneinheiten

beschränken. Die vom Gemeinderat erarbeiteten Änderungen werden auch dem Land NÖ - Abteilung Raumordnung zur Stellungnahme übermittelt. Daher kann es von dieser Seite noch zu Änderungen kommen. Den ausgearbeiteten Auflageplan finden Sie im Blattinneren dieser Gemeindezeitung. Wenn Sie direkt als Eigentümer von dieser Änderung betroffen sind, werden Sie mittels Brief gesondert verständigt. Jede(r) Gemeindegewissler:in hat die Möglichkeit, Einsicht in die Auflageunterlagen zu nehmen und eine schriftliche Stellungnahme abzugeben!

Nachdem die finanzielle Situation weiterhin angespannt bleibt, möchte ich wieder darauf hinweisen, dass Sie die Möglichkeit haben, um Unterstützung beim Sozialfonds „Gesundes Tulbing“ anzusuchen. Wenden Sie sich vertrauensvoll an die Mitarbeiterinnen Martina Koller oder Brigitte Mann am Gemeindeamt.

Der Sozialfonds wird das Jahr hindurch von unterschiedlichsten Institutionen, Vereinen, sowie Klein- und Großspendern gespeist. Herzlichen Dank an alle, die „Gesundes Tulbing“ unterstützen und dazu beitragen, Gemeindegewissler:innen und Gemeindegewissler in schwierigen finanziellen Situationen zu entlasten.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und schöne Stunden im Kreise Ihrer Familie sowie alles Gute für das Jahr 2024!

Ihre/Deine

Anna Haider
Bürgermeisterin

Gemeindeamt

Tel: 02273/22 49, Fax: DW-9,
gemeinde@tulbing.gv.at
www.tulbing.at oder www.tulbing.gv.at

Das Gemeindeamt hat wie folgt geöffnet:
Di., Mi., Fr.: 08.00 h - 12.00 h
Do: 17.00 h - 19.00 h

Öffnungszeiten

Postpartner



| | |
|---------------------|-------------------|
| Montag: | 07.00 h - 10.00 h |
| Dienstag, Mittwoch: | 08.00 h - 12.30 h |
| Donnerstag: | 15.00 h - 19.00 h |
| Freitag: | 08.00 h - 12.00 h |

Während der Öffnungszeiten ist der Postpartner (3434 Katzelsdorf am Gemeindeamt) unter der Tel. 02273/2249-50 erreichbar.



Verstärkung unseres Teams am Gemeindeamt

Herzlich willkommen!

Mag. (FH) Michaela Lackner

Seit Juli verstärkt sie unser Team in der Buchhaltung. Frau Lackner kommt aus Tulbing, ist verheiratet und Mutter von drei Kindern.

Sie besuchte die Handelsakademie in Tulln und studierte an der Fachhochschule Wien der WKW. Ihr beruflicher Werdegang umfasst wertvolle Erfahrungen im Bereich Controlling und Berichtswesen.

Wir wünschen ihr viel Erfolg und Freude bei ihren neuen Aufgaben.



Christbaumentsorgung

Sprengel 1: Katzelsdorf, Wilfersdorf, Chorherrn
Montag, 08.01.2024

Sprengel 2: Tulbing, Tulbingerkogel
Dienstag, 09.01.2024

Reduzierter Betrieb im Gemeindesammelzentrum

Im Jänner und Februar ist das Gemeindesammelzentrum nur an folgenden Terminen geöffnet:

| | | |
|----------|-------------------|--------------|
| Dienstag | 19.12.2023 | offen |
| Samstag | 23.12.2023 | geschlossen |
| Dienstag | 26.12.2023 | geschlossen |
| Samstag | 30.12.2023 | offen |
| Dienstag | 02.01.2024 | geschlossen |
| Samstag | 06.01.2024 | geschlossen |
| Dienstag | 09.01.2024 | offen |
| Samstag | 13.01.2024 | offen |
| Dienstag | 16.01.2024 | geschlossen |
| Samstag | 20.01.2024 | geschlossen |
| Dienstag | 23.01.2024 | offen |
| Samstag | 27.01.2024 | offen |
| Dienstag | 30.01.2024 | geschlossen |
| Samstag | 03.02.2024 | geschlossen |
| Dienstag | 06.02.2024 | offen |
| Samstag | 10.02.2024 | offen |
| Dienstag | 13.02.2024 | geschlossen |
| Samstag | 17.02.2024 | geschlossen |
| Dienstag | 20.02.2024 | offen |
| Samstag | 24.02.2024 | offen |
| Dienstag | 27.02.2024 | geschlossen |

Ab 02.03.2024

ist das Sammelzentrum wieder jeden Dienstag von 16:00 – 18:00 Uhr und jeden Samstag von 09:00 – 12:00 Uhr geöffnet.

Der Grünschnittplatz ist jeden Tag von 06:00 bis 22:00 Uhr geöffnet

In dringenden Fällen außerhalb der Amtszeiten wählen Sie bitte: 02273/22 49 und nach dem Ansagetext Taste 2 drücken – Sie werden mit einer Handynummer verbunden. Sollten Sie auf die Mailbox gelangen, ersuchen wir Sie, eine Telefonnummer zu hinterlassen, um einen Rückruf zu ermöglichen.

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Tulbing, Hauptplatz 1, 3434 Katzelsdorf; Für den Inhalt verantwortlich: Bgm.in Anna Haider; Fotos: Haider, Mann, Schellander, Kainzbauer, Eckerl, Ingram Image, zVg.; Satz: Werbeagentur Irlacher OG, Tulbing



Ende des Pilotprojekts „ULTIMOB“: Linie 411 nimmt ab 10.12.2023 wieder ihre Fahrt vor Pilotprojekt auf: www.vor.at

Mit Donnerstag, den 07.12.2023, wurde das Pilotprojekt ULTIMOB Elektrobusse wieder eingestellt.

Wie geht es nun mit den Bussen weiter? Das komplette Projektteam wird zu einer gemeinsamen Evaluierung zusammenkommen. Miteinbezogen werden alle Statements, die bei uns am Gemeindeamt eingelangt sind, alle schriftlichen Feedbacks, die direkt in den Bussen abgegeben wurden und die Auswertungen der strukturierten Befragungen. Ergebnisse zur Auswertung werden voraussichtlich Ende 2. Quartal bzw. 3. Quartal 2024 erwartet und auf unserer Homepage veröffentlicht.

Vielen Dank nochmals an die Sponsoren, die unseren Bürgern eine entspannte, sichere und kostenlose Heimfahrt mit den E-Bussen bei unseren Feuerwehresten ermöglicht haben: SmartDigital, Eigner & Rothbauer, Gratzl Getränke GesmbH, Infrarot Vitalheizung, Ernst Wittner GesmbH, Reunex Aviation GmbH, Zur Theresa, Forstservice Daniel Neumeister, Baumeister Karl Dietrichstein, Fensterservice Ranzmaier Johannes, Malermeister Peter Gesperger, Werbeagentur Irlacher OG, die werbegestalten GmbH & Co KG und Vizebürgermeister Thomas Rizzi.

Die Begeisterung war spürbar und es gab zahlreiche positive Rückmeldungen.

Ab 10.12.2023 fährt die Linie 411 wieder wie vorher durch das Ortsgebiet. Den genauen Fahrplan können Sie unter www.vor.at: Fahrplan & Mobilität/Linienfahrplan einsehen.

Neue IVECO Pritsche für den Außendienst

Vergangene Woche übernahmen Bürgermeisterin Anna Haider und Bauhofsleiter Roman Königsecker gemeinsam mit den Außendienstmitarbeitern Patrick Donhauser, Stefan Paar, Johannes Schultheis und Christian Mayerhofer (von rechts nach links) die neue IVECO Pritsche. Diese ersetzt die Nissan Pritsche, Baujahr 2000, welche infolge eines Getriebeschadens ausgeschieden ist.

Wir wünschen gute Fahrt!



Brückensanierung Wilfersdorf

Auf Anregung einiger Bürger wurde bei der Sanierung der Brücke zwischen Wilfersdorf und Ollern in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Sieghartskirchen und der Straßenbauabteilung des Landes NÖ durch die Schaffung eines breiteren Bankettes ein sicherer Fußweg hinter der Leitplanke geschaffen.





Alle Jahre wieder – Auch dem schönsten Herbst folgt der Winter

Heuer hatten wir am 29.11.2023 den ersten Einsatz unseres Winterdienstes. Die Gemeinde ist mit ihren Räumungsfahrzeugen, Streusplitt und Salzvorräten bestens gerüstet.

5 Mitarbeiter des Bauhofes und 2 externe Firmen sind im Einsatz bzw. halten sich mit eingeteilten Bereitschaftsdiensten zur Verfügung. Das zugeteilte Räumungsgebiet benötigt für jeden Mitarbeiter einen Einsatz von ca. 6 Stunden. Haben Sie Verständnis dafür, dass nicht alle Verkehrswege zur gleichen Zeit geräumt werden können und passen Sie bitte gegebenenfalls Ihre Fahrweise an die winterlichen Verhältnisse an. Bitte bedenken Sie in dieser Zeit beim Abstellen Ihres Fahrzeuges auch, dass genügend Fahrbahnrestbreite für den Einsatz etwaiger Winterdienstfahrzeuge gegeben sein muss.

Nicht nur der Gemeinde auch den EigentümerInnen eines Grundstückes im Ortsgebiet, das an Verkehrs-

flächen angrenzt, wurde gesetzlich der Winterdienst verordnet. Sie müssen die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6:00 – 22:00 Uhr von Schnee und Glatteis freihalten.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Beachten Sie, dass Sie als GrundeigentümerIn bei mangelhafter Erfüllung dieser Pflicht im Fall von Stürzen und Verletzungen zu Schadenersatz herangezogen werden können.

Bitte beachten Sie auch, dass überhängende Äste und Sträucher in das öffentliche Gut aufgrund der Schneelast für Räumungsfahrzeuge zu einem Hindernis werden können. Diesbezüglich ist rechtzeitig ein entsprechender Rückschnitt der auswachsenden Bepflanzung vorzunehmen.



Auszug aus der letzten Gemeinderatssitzung

Neuvergabe der Gastronomie im VAZ Tulbing
Mit 31.12.2023 wird sich unser Gastronomie-Pächter, Wolfgang Bess, in seinen wohlverdienten Ruhestand setzen. Seit 2016 hat er diese für uns betrieben.

Mit Frau Barbara Fischer, Gasthaus Römerstuben aus Zeiselmauer, konnte eine neue Mieterin gefunden werden, die einen nahtlosen Übergang mit 01.01.2024 ermöglicht.

Wir bedanken uns bei Herrn Wolfgang Bess und wünschen ihm alles Gute, und heißen Frau Barbara

Fischer herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start in der Gemeinde Tulbing.

Neue Tarifordnung für die Vermietung des Veranstaltungszentrums Tulbing, des Kulturraumes und „Unterm Dach“ Katzelsdorf
Die Vermietungspreise des VAZ Tulbing wurden zuletzt 2012 angepasst. Nun erfolgte eine Überarbeitung der Tarife, sie wurden in der Höhe, als auch vom Konstrukt her entsprechend abgeändert. Die neuen Preise gelten ab 01.01.2024 und können auf der Homepage www.tulbing.at abgerufen werden.



An alle HundehalterInnen

Ende Jänner 2024 wird von der Marktgemeinde Tulbing die für das Kalenderjahr 2024 zu entrichtende Hundeabgabe vorgeschrieben (Gesetzliche Fälligkeit für die Jahresabgabe 2024: 15.02.2024).

Denken Sie bitte daran, sollte die Hundeabgabepflicht ab 2024 nicht mehr bestehen:

Hund wurde abgegeben, ist verzogen oder verstorben, ist der Gemeinde **bis spätestens 31. Dezember 2023** (sofern nicht bereits gemacht) schriftlich eine Meldung zu erstatten (abgaben@tulbing.gv.at, Briefform) und die Hundeabgabenmarke zurückzugeben bzw. ein schriftlicher Vermerk über den Verbleib der Hundemarke anzugeben.

Neuübernahme Friseurgeschäft in Katzelsdorf!



Bürgermeisterin Anna Haider, Vizebürgermeister Thomas Rizzi und Wirtschaftsbundobfrau Linda Bläuel gratulierten der neuen Betreiberin Vera Kis und ihrer Mitarbeiterin Tanja und wünschen viel Erfolg für ihr Unternehmen.

Seit 3. Oktober gibt es wieder ein Friseurgeschäft in unserer Gemeinde. „Ich freue mich, dass der Katzelsdorfer Ortskern wieder belebt ist“, so Bürgermeisterin Anna Haider. Frau Vera Kis aus Katzelsdorf hat ihren Standort gewechselt und ist von Tulln nach Katzelsdorf übersiedelt. Der Salon Vera bietet sämtliche Friseurleistungen für Damen, Herren und Kinder. Weiters wird einmal wöchentlich (Donnerstag) Fußpflege angeboten. Auch Nagel- und Wimpernpflege kann nach telefonischer Vereinbarung gebucht werden.

Beauty Center Vera, Tel. 02272 81 498
 Öffnungszeiten:
 Dienstag – Freitag 09.00 – 18.00 Uhr,
 Samstag nach Vereinbarung.

„Ich geh‘ mit meiner Laterne ...“

Auch heuer konnte man Anfang November die Kinder im Kindergarten Tulbing singen hören. Nach einer stimmungsvollen Darbietung mit Liedern und Gedichten gestaltete das Team einen Laternenumzug durch die Siedlung. Beim gemütlichen Ausklang mit Kinderpunsch und leckeren Kleinigkeiten der Familien durfte das traditionelle Martinskipferl teilen, im Sinne der Nächstenliebe, selbstverständlich nicht fehlen.



Unsere Kindergartenkinder sind sehr eifrig

Die Wissenstiger des Kindergarten Katzelsdorf gestalteten die letzten Tage ein Plakat mit dem Motiv aus dem Märchen: Die Sterntaler. Zu bestaunen ist dieses in einem der 24 Fenster auf der Hauptplatzseite der Bezirkshauptmannschaft Tulln.





Gemeinsam stark: Gemeinden & Regionen im Dialog – in der Region NÖ-Mitte

LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf präsentierte die neue Dorf- & Stadterneuerung interessierten Gemeindevertreterinnen und -vertretern sowie Obleuten der Dorferneuerungsvereine.

Mehr als 250 Vertreterinnen und Vertreter von Gemeinden, Städten und Vereinen nahmen am Regions-Stammtisch in Michelbach Platz, um die Zukunft der Dorf- & Stadterneuerung zu gestalten. LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf führte die Diskussion an, bei der die Neuaufstellung der Dorf- & Stadterneuerung ab dem 1. Januar 2024 sowie die neuen Förderrichtlinien im Mittelpunkt standen. Ihre praxisnahe Expertise brachten NÖ Gemeindebund-Präsident Johannes Pressl, NÖ GVV Präsident Rupert Dworak, Bgm Herbert Wandl (Obmann Regionalverband noe-mitte), Herbert Greisberger (Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur) und Walter Kirchler (Geschäftsführer NÖ.Regional) ein.

Jetzt sei es an der Zeit, die Dorf- & Stadterneuerung an neue Gegebenheiten und Gelegenheiten anzupassen. Dazu ist es notwendig, einer bewährten Aktion mit innovativen Ideen noch mehr Gewicht zu verleihen. Die neuen Strukturen umfassen daher eine Neuausrichtung der Förderrichtlinien sowie eine optimierte Beratung vor Ort in Dörfern, Gemeinden und Städten. Das Ziel ist es, Doppelgleisigkeiten zu vermeiden und Fördermittel noch zielgerichteter einzusetzen. Die Angebote werden damit



noch effizienter und schlagkräftiger und werden weiterhin einen unverzichtbaren Beitrag zur Entwicklung des Landes leisten, so LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf.

Innovative Ideen entstehen zu jeder Zeit

Johannes Pressl, Präsident des NÖ Gemeindebundes, betonte, dass die Neuausrichtung ein Meilenstein für die Zukunft ist. Sie ermöglicht eine einfachere Einreichung und Förderung von Projekten durch den Wegfall von aktiven und inaktiven Phasen in den Gemeinden. Das ist für den Gemeindebundpräsidenten wichtig, weil gute Ideen nicht auf Knopfdruck entstehen, sondern dann, wenn sie ausreichend Zeit haben sich zu entwickeln, zu wachsen und zu reifen. Auch darauf soll künftig besser geachtet werden. Seitens der Marktgemeinde Tulbing nahm geschäftsführende Gemeinderätin Beate Königsecker teil.



Grund zum Jubeln

Am Sonntag, dem 10.09.2023, wurde in der Pfarrkirche Tulbing die Messe für die Jubelpaare mit anschließender Agape im Pfarrhofgarten gefeiert. 6 Paare, die ihre Steinerne, Diamantene, Goldene und Silberne Hochzeit feierten, waren anwesend. Es feierten mit Pfarrer Eusebiu Bulai: Anna und Leopold Schneckenleitner, Adelheid und Herbert Knorr, Maria und Heinrich Buder, Angela und Johann Grasl, Renate und Richard Koppensteiner sowie Elisabeth und Leopold Schneckenleitner.



KastlGreissler Tulbing - Neustart Mitte Oktober

Nach kurzer Pause ist das regionale Nahversorgungskonzept in Tulbing – wo vor genau drei Jahren Österreichs allererster KastlGreissler aus der Taufe gehoben wurde – seit 13. Oktober wieder zurück.



Der Selbstbedienungsshop wird jetzt direkt von einem Teammitglied der KastlGreissler Mutter-GmbH, Herrn Andreas Laber, betrieben.

Das dahinter stehende Konzept: mit mindestens 50% der Produkte aus einem Umkreis von maximal 40 Kilometern, ein überwiegend regionales Angebot zu bieten, und neben den frischen, heimischen Lebensmitteln auch unterschiedlichste Dinge des täglichen Bedarfs wie zum Beispiel Hygiene-, Wasch- und Reinigungsmittel abzudecken.

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 7:00 – 19:00 Uhr
 Samstag: 7:00 – 18:00 Uhr
 Sonn- und Feiertag: 8:00 – 20:00 Uhr

Die Wiedereröffnung des nun holzverkleideten KastlGreissler in Tulbing fand am Freitag, 13. Oktober 2023 gemeinsam mit Bürgermeisterin Anna Haider und unter Beteiligung des örtlichen Musikvereins und der Feuerwehr sowie regionaler Lieferant:innen, die mit Kostproben aufwarteten, statt.

KastlGreissler Gutscheine direkt im Kastl mit Wunschbetrag (ab 10€) aufladen und "Gutes aus deiner Umgebung und alles was du täglich brauchst" verschenken. Freut die Beschenkten und die Region!

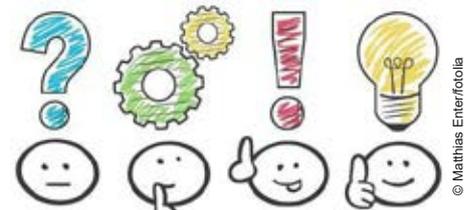
WIR WÜNSCHEN
 FROHE WEIHNACHTEN!

KastlGreissler Tullnerfeld

Brauchen Sie vielleicht noch ein Weihnachtsgeschenk?

Am Gemeindeamt können die im vergangenen Jahr ins Leben gerufenen „Tulbinger Zehner“ zu den Öffnungszeiten weiterhin erworben werden. Die Gutscheine sind in nahezu allen Betrieben der Gemeinde einlösbar. Diesen „Betriebekatalog“ erhalten Sie beim Erwerb bzw. kann auf der Homepage der Gemeinde www.tulbing.at abgerufen werden.





14. Änderung des ÖROP Marktgemeinde Tulbing

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die 13. Änderung örtliche Raumordnungsprogramm (ÖROP) wurde am 13. Dezember 2023 in einer öffentlichen Sitzung des Gemeinderates unter Berücksichtigung der eingelangten Stellungnahmen beschlossen. Nach der Prüfung der entsprechenden Verordnung durch das Land Niederösterreich ist diese erste Etappe zur Umsetzung und Verankerung der Vorgaben des Örtlichen Entwicklungskonzeptes (ÖEK) im ÖROP nun abgeschlossen. Wie angekündigt folgt sogleich der zweite Streich:

Gemäß Grundsatzbeschluss des Gemeinderates vom 19. Juni 2023 wurde ein zumindest dreiteiliger Einarbeitungsprozess vorgesehen, der die Möglichkeit bietet, die zahlreichen Vorgaben und Erfordernisse übersichtlich und transparent abzarbeiten. Während zuvor das Grünland in unserer schönen „Heimatmarktgemeinde Tulbing“ vorrangig mit diversen Freihalteflächen versehen wurde, folgt nun die Betrachtung und Adaptierung der Baulandflächen in Bezug auf Sicherung einer vernünftigen Bebauung. Viele Ortsteile sind für eine zu dichte Bauweise mit zahlreichen Wohneinheiten aus infrastrukturellen Gründen und auch wegen der Festlegungen eines gewünschten, geringen Bevölkerungswachstums im ÖEK nicht geeignet. Daher werden Teile der Ortschaften Chorherrn, Katzelsdorf, Wilfersdorf und Tulbing samt Tulbingerkogel, wo es möglich und sinnvoll erscheint, auf zwei Wohneinheiten beschränkt. Eine verdichtete Bauweise auf gut erreichbaren und geeigneten Baulandgrundstücken soll und muss (u.a. auch aufgrund der Vorgaben des Landes NÖ) unter Beibehaltung der aktuellen Bauland-Widmungen (BW, BA) erhalten bleiben.

Worum geht es nun im zweiten Schritt, der **14. Änderung des ÖROP**:

Die **14. Änderung des ÖROP** wird sich hauptsächlich mit dem Thema der Überarbeitung der Baulandwidmungen punkto Anzahl der möglichen Wohneinheiten beschäftigen. Hier ist wegen der aus diesem Grund aktuell aufrechten Baulandsperre ebenfalls eine zügige Bearbeitung erforderlich.

- 1.) Bauland Wohngebiet (BW) -> Bauland Wohngebiet max. 2 Wohneinheiten pro Grundstück (**BW-2WE**)
(betrifft Flächen in allen Katastralgemeinden)
- 2.) Bauland Agrargebiet (BA) -> Bauland Wohngebiet max. 2 Wohneinheiten pro Grundstück (**BW-2WE**)
(betrifft Flächen in den Katastralgemeinden Chorherrn, Katzelsdorf im Dorf und Wilfersdorf)

Gleichzeit mit der öffentlichen Auflage erfolgt die endgültige Prüfung durch das Land NÖ. Gegebenenfalls können nicht alle Beschränkungswünsche in der abschließenden Verordnung umgesetzt werden!

Ein Ausblick auf die Folgeschritte in der **15. Änderung des ÖROP**:

Die 15. Änderung des ÖROP wird sich befreit vom Zeitdruck der Bausperre voraussichtlich den zahlreichen verbleibenden Themen wie z.B. Widmungsarten generell, ggfl. noch einzuarbeitende Erkenntnisse aus der übergeordneten regionalen Leitplanung des Landes NÖ sowie dem Thema Energiegewinnungsanlagen im Grünland stellen.

Mit nachstehender **Kundmachung** teilt Ihnen die Marktgemeinde Tulbing mit, dass im **sechswöchigen Auflagezeitraum** die **Gelegenheit geboten** wird, in die Unterlagen **Einsicht zu nehmen und gegebenenfalls Stellungnahmen abzugeben**:

VORENTWURF BW-2WE

 BW-2WE

Kartengrundlage: FWP (12. Änderung),
DKM 2020-10 © BEV, Land NÖ;



Eintrag GRS vom 13.09.2023

MARKTGEMEINDE TULBING

14. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogramms

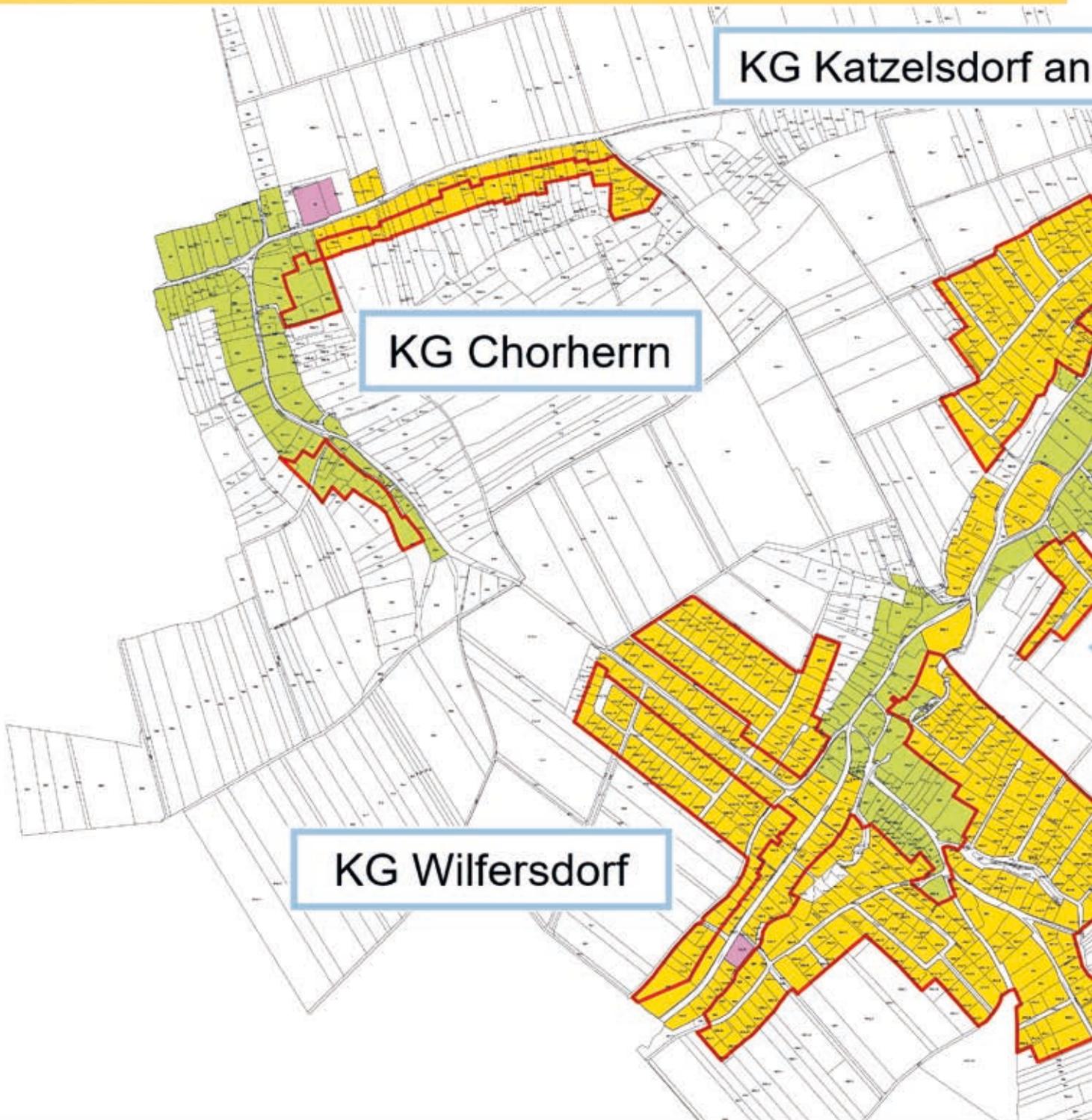
AUFLAGEZEITRAUM

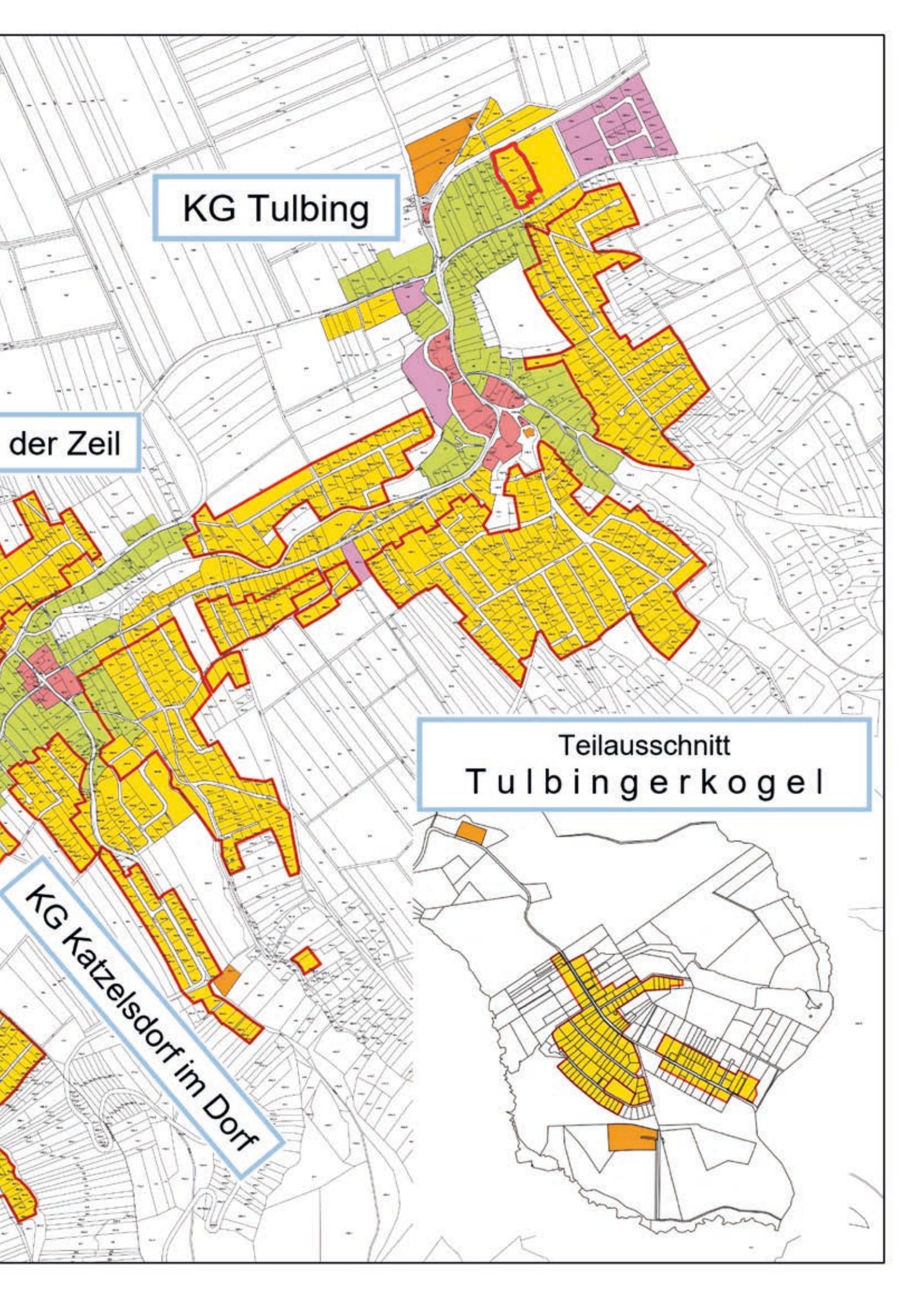
von **18. Dezember 2023** bis **29. Jänner 2024**

KG Katzelsdorf an

KG Chorherrn

KG Wilfersdorf



A cadastral map of Tulbing, Germany, showing property boundaries and various colored overlays. The map is divided into several colored regions: yellow, green, orange, red, and purple. A red outline highlights a specific area in the upper right. A blue box in the top left contains the text 'KG Tulbing'. A blue box on the left side contains the text 'der Zeil'. A blue box at the bottom left contains the text 'KG Katzelsdorf im Dorf'. A blue box in the middle right contains the text 'Teilausschnitt Tulbingerkogel'. A smaller, detailed map of the 'Teilausschnitt Tulbingerkogel' is shown in the bottom right corner, with yellow and orange highlights corresponding to the main map.

KG Tulbing

der Zeil

Teilausschnitt
Tulbingerkogel

KG Katzelsdorf im Dorf

MARKTGEMEINDE TULBING
Örtliches Raumordnungsprogramm
(14. Änderung)
K u n d m a c h u n g

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Tulbing beabsichtigt, für die KG Chorherrn, KG Katzelsdorf/Dorf, KG Katzelsdorf/Zeil, KG Tulbing und KG Wilfersdorf das geltende Örtliche Raumordnungsprogramm abzuändern.

Der Entwurf wird gemäß § 24 Abs. 5 NÖ Raumordnungsgesetz 2014, LGBl. Nr. 3/2015, in der derzeit geltenden Fassung, durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

von **18. Dezember 2023** bis **29. Jänner 2024**

im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf der Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes schriftlich Stellung zu nehmen.

Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat keinen Rechtsanspruch auf ihre Berücksichtigung.

Tulbing, am 13.12.2023

angeschlagen am: 18.12.2023
abzunehmen am: 30.01.2024



Bürgermeisterin Anna Haider

Die detaillierten Unterlagen zur 14. Änderung des ÖROP finden Sie auf unserer Homepage unter: www.tulbing.at. Nutzen Sie den direkten Aufruf via Link mittels einscannen des QR-CODES:

Die analogen Unterlagen sind auch innerhalb der Parteienverkehrszeiten im



| | |
|--------------------|--------------------------|
| Dienstag: | 08.00 – 12.00 Uhr |
| Mittwoch: | 08.00 – 12.00 Uhr |
| Donnerstag: | 17.00 – 19.00 Uhr |
| Freitag: | 08.00 – 12.00 Uhr |



Gemeindeamt der Marktgemeinde einsehbar. Vom 24.12.2023 bis 06.01.2024 kann es zu Einschränkungen der Parteienverkehrszeiten kommen! Schriftliche Stellungnahmen zur 14. Änderung des ÖROP können Sie im Bürgerservice abgeben, oder in den Postkasten der Marktgemeinde Tulbing einwerfen. Mails senden Sie bitte an bauamt@tulbing.gv.at. Für jede Art von Stellungnahme würden wir um die Betreffzeile „Stellungnahme zur 14. Änderung des ÖROP“ ersuchen.

Gemeinsam für die Marktgemeinde Tulbing - Ihre Bürgermeisterin, Anna Haider





Tipps von der Feuerwehr für frohe und sichere Weihnachten

Über 500 Brände allein in der Zeit zwischen Heiligabend und Dreikönigstag – das ist die erschreckende Bilanz für Österreichs Weihnachtszeit. Brandaus versucht zu erklären, wie mit ein paar Tipps, Brandunfälle vermieden bzw. wie man sich im Fall der Fälle richtig verhält.

Damit zum Weihnachtsfest das Christkind kommt und nicht die Feuerwehr, haben wir hier für Sie ein paar wichtige Dinge zusammengeschrieben.

Nicht nur Kerzen sind gefährlich!

Beim Einsatz von Lichterketten im Freien aber auch im Gebäudeinneren ist darauf zu achten, dass die Steckdosen und Kabelverlängerungen nicht überlastet werden. Vor Inbetriebnahme sollten sämtliche Anschlüsse und Kabel sorgfältig kontrolliert werden. Bei Schäden ist die Kette nicht mehr zu benutzen, es besteht die Gefahr eines Kurzschlusses. Generell sollten nur Produkte mit entsprechendem Sicherheitssiegel verwendet werden.

10 Sicherheitstipps für ein sicheres, frohes Weihnachten

1. Den Christbaum möglichst lange im Freien stehen lassen, um ein frühzeitiges Austrocknen des Baumes zu verhindern.
2. Die Aufbewahrung im Innenbereich sollte bis zur Aufstellung in einem mit Wasser gefüllten Topf oder Kübel erfolgen, so bleibt der Baum frisch.
3. Die Verwendung von standsicheren, eventuell mit Wasser gefüllten Weihnachtsbaumständern, wird angeraten.
4. Christbäume nie in der Nähe von Vorhängen aufstellen.
5. Kerzen am Christbaum so anbringen, dass Äste und Schmuck durch die Kerzenflammen nicht entzündet werden können.
6. Kerzen von oben nach unten anzünden.
7. Kerzen nie ohne Beaufsichtigung brennen lassen.
8. Papier und Schmuck nicht mit den Flammen von klassischen, aber auch den Lampen von elektronischen, Christbaumkerzen in Berührung bringen.
9. Kerzen, vor allem Wunderkerzen (Sternspritzer) nicht mehr anzünden, wenn der Christbaum bereits ausgetrocknet (dürr) ist.
10. Löschgerät (z.B. tragbarer Wasserlöscher, Sodafflaschen oder ein einfacher Kübel gefüllt mit Wasser) in Griffweite vor dem Anzünden der Christbaumkerzen bereitstellen.

FEUERWERK ZUM JAHRESWECHSEL

Der Jahreswechsel steht vor der Tür. Damit verbunden wird das neue Jahr gerne mit Feuerwerk begrüßt. Das Zünden von Feuerwerkskörpern birgt jedoch auch immer eine Verletzungs- und Brandgefahr. Damit es für alle ein guter Start ins neue Jahr wird, gilt es einige Punkte zu beachten.

Es gibt zwei Kategorien von Feuerwerken, die für das klassische Silvesterfeuerwerk in Betracht kommen. In die Kategorie FI fallen Feuerwerkskörper, von denen eine sehr geringe Gefahr ausgeht. Darunter fallen u.a. Kreisel, Irrlichter, Knallerbsen usw. Der Besitz und die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie I ist ab dem 12. Lebensjahr erlaubt. Zu Silvester kommen hauptsächlich pyrotechnische Gegenstände der Kategorie FII zur Verwendung. Diese dürfen ab dem 16. Lebensjahr besessen und verwendet werden. **Die Verwendung dieser Gegenstände ist jedoch innerhalb des Ortsgebietes verboten – Silvester stellt hier keine Ausnahme dar!** Sparen Sie beim Kauf von pyrotechnischen Gegenständen nicht zu Ungunsten Ihrer Gesundheit. Von nicht zugelassenen Feuerwerkskörpern geht ein nicht kalkulierbares Risiko aus. Die Verwendung solcher Gegenstände kann durchaus lebensgefährlich sein. Kaufen Sie daher die Feuerwerkskörper nur im Fachhandel und achten Sie auf die CE (mit einer 10-stelligen Registernummer) Kennzeichnung.

Da es jedes Jahr sehr viele Verletzte aber auch Brände durch die Verwendung von pyrotechnischen Artikeln gibt, gilt es folgende Grundregeln bei der Verwendung einzuhalten:

- Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten ist verboten.
- Pyrotechnische Gegenstände dürfen innerhalb oder in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen nicht verwendet werden.
- Behalten Sie einen klaren Kopf und verwenden Sie Pyrotechnik nicht im alkoholisierten Zustand.
- Halten Sie einen angemessenen Sicherheitsabstand und beachten Sie die Gebrauchsanweisung

Wir wünschen Ihnen einen guten und vor allem sicheren Rutsch ins Neue Jahr



Fahrzeugsegnung des HLFA2 am 23.09.2023 bei der FF-Wilfersdorf

Die Freiwillige Feuerwehr Wilfersdorf lud am Samstag, den 23. September zur Fahrzeugsegnung des neuen HLFA2 Einsatzfahrzeuges, das im Oktober 2022 in Dienst gestellt wurde.

Zur feierlichen Segnung hatten die Kameraden ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Nach der Begrüßung der Ehrengäste, der Vertreter der umliegenden Feuerwehren sowie der zahlreich erschienenen Gäste durch den Kommandanten Daniel Neumeister, leitete Pfarrer Eusebiu Bulai die Festmesse.

Anschließend führte Moderator Volker Piesczek durch eine Interviewrunde mit dem Feuerwehrkommando, Bürgermeisterin Anna Haider, Bürgermeister a. D. Thomas Buder sowie der Fahrzeugpatin Gabriela Steiner. Die Anwesenden erfuhren, dass die Anschaffung durch die gute Zusammenarbeit mit den Gemeindevertretern erleichtert wurde, dass die Finanzierung eines solchen Fahrzeuges durchaus einige Jahrzehnte in Anspruch nehmen kann, und dass bereits die Mutter der stolzen Fahrzeugpatin auch Patin des Vorgängerfahrzeuges war. Bei drei

Bränden im Ort und bei zwei Großbränden konnte die Anschaffung schon ihren Wert unter Beweis stellen.

Nach den Festreden nahm Landtagsabgeordneter Bernhard Heinrichsberger gemeinsam mit Vertretern des Bezirksfeuerwehrkommandos die Ehrung verdienter Feuerwehrmitglieder vor. Kommandant-Stellvertreter Sebastian Schober erhielt das Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes 3. Klasse. Mit dem Ehrenzeichen für verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen wurden Werner Pengl und Gottfried Steiner für 50 Jahre-, und Volker Piesczek sen. für 40 Jahre Feuerwehrmitgliedschaft ausgezeichnet.

Zum Ausklang lud die Feuerwehr alle Anwesenden zu einem Dämmerstopp mit der Blasmusik Tulbing.

Mit kameradschaftlichen Grüßen,
Neumeister Daniel, OBI
Kommandant
Feuerwehr Wilfersdorf





QMS an der Volksschule Tulbing

Was ist QMS?

QMS ist das Qualitätsmanagementsystem für Schulen. Es gilt seit dem Schuljahr 2021/22 für alle österreichischen Schulen aller Arten. QMS dient der Steuerung des Schulalltags und der Entwicklungsvorhaben einer Schule. Es trägt dazu bei, dass Schulen Entwicklungsprozesse zielgerichtet, systematisch und evidenzorientiert voranbringen und qualitätsvollen Unterricht sicherstellen.

Wozu Qualitätsmanagement an Schulen?

Grundlage für die Schwerpunktsetzung im Schulqualitätsmanagement sind schulspezifische Gegebenheiten sowie etwaige Veränderungen sowie Anforderungen aus dem Umfeld der Schule. Das Kollegium der VS Tulbing nimmt die Qualitätsentwicklung sehr ernst und versucht durch schulinterne Evaluierungen

sowie erkennbare gesellschaftliche, wirtschaftliche und standortbezogene Anforderungen, gewinnbringende Entwicklungsschwerpunkte für unseren Schulstandort zu setzen.

Durch gezielte Maßnahmen wollen die Lehrkräfte allen Schülerinnen und Schülern eine optimale Lernbegleitung im Laufe ihrer Schulzeit in unserer Bildungseinrichtung ermöglichen. Chancengleichheit, Integration, Individualisierung sowie wertschätzender Umgang und soziales Lernen sind fixe Bestandteile all unserer Entwicklungsvorhaben.

Dazu hat sich das Team der VS Tulbing für folgende drei Schwerpunkte in der Schule mit PEP entschieden:

GESUNDHEIT

Kinder verbringen einen beträchtlichen Teil ihrer Zeit in der Schule. Dementsprechend prägend ist das schulische Umfeld für sie, auch in gesundheitlichen Belangen. Die Schule ist ein wichtiger Raum der Gesundheitsförderung und die Gesundheit ist wiederum die Basis für wichtige Lernfaktoren, wie Konzentration, Aufmerksamkeit und Motivation. Durch gesunde Ernährung, sportliche Aktivitäten, Aktion H2O-Wasserschule, Achtsamkeitstrainings, Erste Hilfe Maßnahmen, uvm., möchten die Lehrerinnen zur Gesundheitsförderung aller Beteiligten im Lebensraum Schule beitragen.



DIGITALISIERUNG

Die Digitalisierung an Schulen umfasst den Einsatz digitaler Technologien im Schulalltag. Der Aufbau digitaler Kompetenzen bedeutet in einem umfassenden Verständnis das Lernen mit digitalen Medien, das Lernen über digitale Medien und die Schaffung eines Grundverständnisses dafür, wie die digitale Welt funktioniert. Metawissen über Digitalisierung ist unbedingt notwendig, weil diese sich ständig weiterentwickelt und unsere Gesellschaft durchdringt und verändert. „Unser Lehrerteam bildet sich stetig in diesem Bereich weiter, um entscheiden zu können, welche Angebote für unsere Volksschulkinder passend und gewinnbringend sind. Auch Feedbacks werden seit einigen Jahren digital eingeholt“, so die Lehrerinnen Martina Hofbauer, Lisa-Marie Thiel und Katrin Grössinger.



LESEN

Lesen ist ein wesentlicher Kompetenzbereich. Die OECD-PISA-Studie definiert Lesen als „Basiskompetenz für eine befriedigende Lebensführung in persönlicher, beruflicher und gesellschaftlicher Hinsicht sowie für eine aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben“. „Daher ist es uns ein großes Anliegen, dass die Kinder Freude am Lesen entwickeln, eigenen Leseinteressen nachgehen können, Lesekooperationen bilden und somit ihre individuellen Lesefähigkeiten fördern“, informiert Direktorin Sonja Kainzbauer.





Am Nikolaustag, den 06. Dezember, kam der Nikolo zu all unseren Kindern in der Volksschule und den Kindergärten. Mit großer Erwartung wurde er begrüßt und herzlich willkommen geheißen. Jedes Kind hat ein Sackerl vom Nikolo erhalten. Im Kindergarten gab es nach dem Nikolobesuch auch eine gemeinsame Jause. Für alle Kinder war der Besuch des Nikolos eine aufregende Sache. Die Volksschulkinder freuten sich besonders über den Besuch des Nikolos, war er doch eine willkommene Abwechslung zum Unterricht. Einige Klassen hatten für den Nikolo Gedichte und Lieder einstudiert.



Die 20.000. „Natur im Garten“ NÖ-Plakette ging an Familie Ranzmaier Christine und Johann aus Wilfersdorf

Am 20.10.2023 wurde die 20.000. „Natur im Garten“ Plakette in NÖ persönlich von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner an Christine und Johann Ranzmaier aus Wilfersdorf übergeben.



Der Garten von Familie Ranzmaier ist beispielhaft. Er beinhaltet mehrere Naturgartenelemente wie ein großes Nützlingshotel, für den Bau einer Terrasse sind alte Holzbalken eines abgerissenen Stadels wiederverwendet worden. Ebenso wurden die alten Dachziegel upgecycelt und gestalterisch liebevoll in die Hanglage integriert. In mehreren

Hochbeeten wird Gemüse zur Eigenversorgung angebaut. Bei der Pflege werden sämtliche Kriterien der NÖ-Umweltbewegung „Natur im Garten“ beachtet.

Die Garten Tulln – Saisonkarte

Garten Tulln – Saisonkarten-Aktion für BürgerInnen der Marktgemeinde Tulbing

DIE GARTEN TULLN, Europas erste ökologische Gartenschau, öffnet von 30. März bis 26. Oktober 2024 wieder ihre Gartentore.

Ab sofort günstige Saisonkarten erwerben und zusätzliche Vorteile genießen:

Saisonkarte Einzelperson

€ 47,00 statt € 55,00

Saisonkarten Single mit Kind/er

(ab dem 6. bis zum 18. Geb.)

€ 75,00 statt € 86,00

Saisonkarte Familie

(2 Erwachsene & Kinder bis zum 18. Geb.)

€ 90,00 statt € 104,00

Saisonkarte Kind

(ab dem 6. bis zum 18. Geb.)

€ 30,00 statt € 38,00

- Sieben Monate täglich 70 Mustergärten genießen
- Eintritt bei der Internationalen Gartenbaumesse von 29. August bis 2. September

- Eintritt zu den zahlreichen Auftritten von Kinderliedermacher Bernhard Fibich, Kindermitmachtheater und vieles mehr!
- Eintritt zu den Gartensommer-Afterworks
- Teilnahme an den Führungen an den Wochenenden und Feiertagen

Alle aktuellen Events finden Sie zeitgerecht unter www.diegartentulln.at

Saisonkartenbesitzerinnen und Besitzer erhalten Ermäßigungen bei den Seminaren von „Natur im Garten“ auf der GARTEN TULLN. Alle Informationen dazu finden Sie unter www.naturimgarten.at/ Veranstaltungen.

Die vergünstigte Saisonkarte ist ab sofort bis 29. März 2024 unter der Telefonnummer 02273/2249-11 oder via buergerservice@tulbing.gv.at erhältlich. Nähere Informationen finden Sie auch unter: **www.tulbing.at**. Zusätzliche Angebote finden Sie unter: **www.diegartentulln.at**.



Theaterverein Tübing - Benefizveranstaltung

Mit dem Erlös des Kartenverkaufs der Benefizvorstellung vom 17.11.2023 und den Spenden der Gäste konnte eine Summe von knapp € 3.000,00 erzielt werden. Der TVT rundet die Summe auf € 3.500,00 auf und freut sich, den Betrag an den Fonds Soziales Tübing übergeben zu können. Der Theaterverein mit seiner Obfrau Gerda Zimmer bedankt sich bei allen Mitwirkenden und Besuchern und wünscht eine besinnliche Vorweihnachtszeit und gesegnete Weihnachten.

Herzlichen Dank an die Mitglieder des Theatervereins mit ihrer Obfrau Gerda Zimmer und allen Besuchern, die dies ermöglicht haben.



Obfrau des Theatervereins Gerda Zimmer und Nina Grasl überreichen Bürgermeisterin Anna Haider den Spendenscheck für den Fonds Soziales Tübing.

Kunst kennt kein Alter

Bei den Kulturtagen am 21. und 22. Oktober zeigten die Tübinger Künstlerinnen und Künstler, dass Kunst kein Alter kennt. Denn wir konnten Werke von Bürgerinnen und Bürgern aus unserem Ort von 12 bis 90 Jahren bestaunen.

Neben Objekten aus alten Musikinstrumenten, filigranen Krippen und großdimensionalen Skulpturen aus Holz gab es Glaskunst und Modellflugzeuge zu sehen. Alltagsgegenstände werden künstlerisch aus Keramik gestaltet und aus Wolle gehäkelt. Eine Malerin und ein junger Maler zeigten, dass mit denselben Materialien ganz unterschiedliche Werke gestaltet werden können. Karikaturen sorgten für Lächeln. Die Zeichnungen der Kinder der Volksschule Tübing beweisen, für Nachwuchs ist gesorgt.

Nach der Eröffnung durch Bürgermeisterin Anna Haider und einer Vorstellung der Künstlerinnen und Künstler durch GGRin Christina Eireiner sorgte das Klarinettenensemble um Susanne Ferstl abwechselnd mit Gedichten von Karl Genau für einen stimmigen Einstieg. Am Abend zeigte der MGV beim Herbstkonzert, dass man auch mit Alltagsgegenständen Musik machen kann. Die Musiker zeigten ihr Talent an Dachziegeln, einem Gartenschlauch oder der Waschrumpel der Uroma.

Den zweiten Tag eröffnete wieder Karl Genau mit seinen rebellischen Versen, im Einklang mit Darbietungen von Caroline Hemmelmayer. Auch hier wieder kannte die Kunst kein Alter. Das wird sicher auch kommendes Jahr so sein, bei den Kulturtagen 2024 am 19. und 20. Oktober 2024.





Konzertwertung in Tulbing

Nach langer Zeit fand heuer wieder einmal die Konzertmusikbewertung der BAG Tulln-Korneuburg des NÖ Blasmusikverbandes in Tulbing statt. Für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zeichnete Bezirkskapellmeister Markus Winkler verantwortlich. 21 Kapellen mit insgesamt ca. 800 Musiker*innen stellten sich mit je einem Pflicht- und einem Selbstwahlstück der Bewertung. Die Blasmusik Tulbing unter Kpm. Karl Hemmelmayer trat in der 2.-höchsten Wertungsstufe C an und konnte mit 92,92 Punkten eines der besten Ergebnisse der beiden Tage erzielen. Zusätzlich kümmerte sich der MGVTulbing

auch noch um die kulinarische Verpflegung der Gäste, welche von der Organisation vor Ort sehr angehtan waren.

Eine tolle, musikalische Veranstaltung, die an beiden Tagen über 1000 Personen ins VAZ brachte und somit auch eine gute Werbung für unsere Marktgemeinde und unseren MGVTulbing über die Gemeindegrenzen hinweg war.

Alle Ergebnisse können auf der Homepage der BAG Tulln-Korneuburg nachgelesen werden.



Adventauftakt in Tulbing

Am Freitag vor dem ersten Adventwochenende fand in der Volksschule Tulbing das mittlerweile schon traditionelle Konzert zum Adventauftakt statt. Erstmals wurde die musikalische Gestaltung rein durch Schülerinnen und Schülern, sowie deren Lehrerinnen und Lehrern durchgeführt. So musizierte das Blechbläserquartett „Bracket Brass“, Kinder der Blockflötenklasse von Karin Lacher und der Querflötenklasse von Johanna Kliment, sowie Klavierschülerinnen aus der Klasse von Katrin Kyrer-Flick. Nicole Walker musizierte mit dem jüngsten Klarinettenensemble sowie auch mit Susi Ferstl und Norbert Schraik. Das Hackbrett- und Gitarrenensemble unter der Leitung von Michaela Salem spielte Volksmusik aus Niederösterreich und weihnachtliche Weisen. Auch ein Hornensemble der Klasse Davide de Ferrari brachte adventliche Stimmung in den Saal. Caroline Hemmelmayer sang und begleitete sich selbst am Klavier bei ihrem selbstkomponierten Lied „Warm About My Heart“. Karl Genau, der heuer seinen 90. Geburtstag feierte, las eigene Verse, Gedichte und Geschichten zum Advent. Bürgermeis-

terin Anna Haider sowie Vertreter der Gemeinde gratulierten zum runden Geburtstag und überreichten eine gläsernes Tulbinger Wappen und ein Fotobuch. Dir. Karl Hemmelmayer bedankte sich bei allen Mitwirkenden und wünschte eine ruhige Adventszeit und schöne Weihnachten. Bei Speis und Trank klang der stimmungsvolle Abend aus.





Weihnachtszeit ist auch für viele Ärzte Urlaubszeit

Unter der Kurzwahltelefonnummer 141 ohne Vorwahl kann man die Ordinationszeiten des diensthabenden Arztes erfahren.

Unser Gemeindefarzt Dr. Gerhard Kaiser Tel.: 0664/575 89 03 (zu den Ordinationszeiten) ist von Di. 02.01.2024 bis Fr. 05.01.2024 auf Urlaub.

Die nächstgelegene Vertretung wäre Dr. Julia Toscani aus Königstetten Tel.: 02273/2242.

Ballankündigungen 2024

Jung Bauern Ball
am 05.01.2024 im VAZ

ÖKB Ball
am 20.01.2024 im VAZ

22. Traditioneller Hausball am Berghotel Tulbingerkogel
am 27.01.2024

Maskenball des MGV
am 10.02.2024 im VAZ

Kindermaskenball des Kulturvereins
am 11.02.2024 im VAZ

Gemeindeskitag Samstag 24.02.2024



STUHLECK

Abfahrt

06:15 Uhr - VAZ Tulbing
06:20 Uhr - Hauptplatz Katzelsdorf
06:30 Uhr - ehem. Pizzeria Wilfersdorf

Kosten

Buskosten übernimmt die Marktgemeinde Tulbing
Tageskarten inkl. 3€ Chipeinsatz:

58,10€ Erwachsene
51,00€ Jugend (2005-2008)
51,00€ StudentInnen (1999-2004 + gültiger Studentenausweis)
30,50€ Kinder (2009 und jünger)

Anmeldungen

bis Freitag 16.02.2024
- „first come - first serve“
bei Margit Eckerl
- 02273/2249-14
- m.eckerl@tulbing.gv.at

Absage bei Schlechtwetter!

Personen unter 18 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen!

-50% auf's
Leihmaterial



Die Bäuerinnen



Jung BAUERN BALL

5. Jänner 2024 · VAZ Tulbing

Ehrenschutz: Präsident der NÖ LLK NR Johannes Schmuckenschlager

Einlass: 19:30 Uhr | VVK: € 10,00
Eröffnung: 20:30 Uhr | keine Abendkassa

Musik: die Stritzis

Karten erhältlich bei allen
Funktionären

Tischreservierungen: 0660/222 17 19
täglich ab 16:00 Uhr

Eröffnung durch die VTG LJ Tulln · Mitternachtseinlage · 1/8 Bar
Discobar · Schätzspiel · Tombola

